

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt
für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.

N^o 92. Neuenbürg, Samstag den 20. November 1852.

Dieses Blatt erscheint je Mittwochs und Samstags. Preis halbjährlich hier und bei allen Postämtern 1 fl. Für Neuenbürg und nächste Umgebung abonniert man bei der Redaktion, Auswärtige bei ihren Postämtern. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 kr.

Amtliches.

Neuenbürg.

Nach einer Mittheilung des Oberamts Baihingen kann die obere Floßgasse in Baihingen vor Donnerstag dem 25. dieses Monats, dem Verkehr nicht geöffnet werden, wovon die Schiffer und Flößer hiemit in Kenntniß gesetzt werden.
Den 19. Nov. 1852.

R. Oberamt.
Baur.

Oberamtsgericht Neuenbürg.

Für das Jahr 1853 sind folgende Geschworene im hiesigen Gerichtsbezirk gewählt:

Stadt Neuenbürg.

Bürenstein, Johann Friedrich, Conditor.
Gensle, Johann Martin, Bäcker.
Lang, Oberförster.
Luß, Friedrich, Kaufmann.
Luß, Wilhelm, Kaufmann.
Megger, Christian, Weißgerber.
Seeger, Friedrich, Holzhändler.
Wessinger, Verwaltungs-Aktuar.

Bernbach.

Sieb, Schultheiß.

Birkenfeld.

Wessinger, Schultheiß.

Calmbach.

Barth, Jakob Friedrich, resign. Schultheiß.
Brecht, Revierförster.
Reypler, Christoph Friedrich, Lammwirth.
v. Luß, Christian, Holzhändler.

Conweiler.

Rapp, Schultheiß.

Dobel.

Schuon, Schultheiß.

Engelsbrand.

Bäuerle, Schultheiß.

Burkhardt, Christian.

Gräfenhausen.

Glauner, Michael, Schultheiß.
Glauner, Christian, Anwalt von Dbernhausen.
Glauner, Gottfried, Gemeinderath.
Seuser, Johannes, von Dbernhausen.

Grumbach.

Rittmann, Schultheiß.

Rittmann, Gottlieb Friedrich.
Höfen.

Klumpp, Karl.

Krauth, Johann Philipp.

Leo, Schultheiß.

Mehsueß, Ludwig.

Seubert, Karl.

Igelsloch.

Kusterer, Michael.

Kapfenhardt.

Scholl, Johann Georg.

Langenbrand.

Eckhardt, Revierförster.

Fischer, Martin.

Menschler, Ulrich, Bauer.

Loffenau.

Mahler, Jakob Friedrich, Gemeinderath.

Seeger, Jakob, Kronenwirth.

Streeb, Immanuel, Gemeinderath.

Ottenhausen.

Becker, Schultheiß.

Benzinger, Johann Georg.

Schömberg.

Reuther, Schultheiß.

Schwann.

Asfalg, Revierförster.

Berweck, Gemeindepfleger.

Schwarzenberg.

Burkhardt, Schultheiß.

Unterlengenhardt.

Koller, Schultheiß.

Wildbad.

Cavallo, Papierfabrikant.

Eisenmann, Amtsnotar.

Frey, Posthalter.

Gutbub, Christian, Gemeinderath.

Hörtter, Jakob, Stadtacciser.

Kess, Jakob, Conditor.

Schwarzwälder, Sattler.

Dies wird in Folge höhern Auftrags an-
durch bekannt gemacht.

Neuenbürg, den 17. November 1852.

R. Oberamtsgericht.

Ser. Akt. Ganzhorn, W.



Oberamtsgericht Neuenbürg.

Schulden-Liquidation.

In der Santsache der Wittve des Karl Glaiber, Zimmermanns von Calmbach werden die Schuldenliquidation und die gesetzlich damit verbundenen weiteren Verhandlungen

am Montag den 6. Dezember d. J.,

Morgens 9 Uhr,

auf dem Rathhause in Calmbach vorgenommen werden.

Den Schuldheissenämtern wird aufgegeben, die in dem Staatsanzeiger für Württemberg erfolgte Vorladung mit den dort bezeichneten Rechtsnachtheilen ihren Ortsangehörigen gehörig bekannt zu machen.

Den 6. November 1852.

K. Oberamtsgericht.
Ger. Akt. Ganzhorn.

Liebenzell.

Am hiesigen Flachsmarkt, den 25. dies, werden wie bisher für den besten inländischen Flachs Prämien ausgetheilt. Die Bewerber haben mindestens 25 Pfund eigenes Erzeugniß, worüber amtlicher Nachweis zu geben ist, und welches noch nicht verkauft seyn darf, auf dem hiesigen Rathhaus

Vormittags 10 Uhr

der Kommission zu übergeben.

Den 17. Nov. 1852.

Gemeinderath.

Gräfenhausen.

Die Gemeinde verkauft aus ihrer Baumschule junge Obstbäume aller Art, worunter namentlich mehrere veredelte Sorten sich befinden. Liebhaber wollen sich wenden an das

Schuldheissenamt.

Altensteig Stadt.

Laugholz-Verkauf.

Montag den 22. dieses Monats,

Vormittags 10 Uhr,

kommt auf hiesigem Rathhaus aus den Stadtwaldungen folgendes Material zur Versteigerung, wozu die Liebhaber höflich eingeladen werden:

Hafnerwald 137 Stücke Floß- und 17 Stücke Klotzholz,

Brandhalde 16 Stücke Floß- und 1 Stück Klotzholz,

Markhalde 716 Stücke Floß- und 34 Stücke Klotzholz,

Priemen 129 Stücke Floß- und 148 Stücke Klotzholz,

Langenberg circa 180 Stücke Floß- und 15 Stücke Klotzholz,

Brandhalde 43 Stangen.

Den 14. November 1852.

Aus Auftrag:
Stadtförster G ü r r.

Arnbach.

Holz-Verkauf.

Mittwoch den 24. dieses Monats,

Vormittags 9 Uhr,

werden auf hiesigem Rathhause 240 Stück tannene Säglöße und 30 Stämme Bauholz vom 70r abwärts verkauft, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Von dem zum Verkauf ausgesetzten Holz kann jeden Tag Einsicht genommen werden.

Den 16. November 1852.

Gemeinderath.

Holz-Versteigerung.

Aus den Kaltenbronner Domänenwaldungen von den Schlägen Hirschflügelkopf, Kochbronnen, vordere Rombach, hintere Rombach, Breitloh, Siebischewäldle, Biereichen und Rossteich, sowie von Windfällen zc. werden am

Dienstag den 23. dieses Monats,

Vormittags 10 Uhr,

bei dem Forsthaus Kaltenbronn versteigert:

290 Stämme tannen und forlen Bauholz, 129 Stücke dergleichen Säglöße, 51 Klafter buchene Scheiter, 37 1/2 Klafter birchene Scheiter, 1009 1/2 Klafter Nadelholzscheiter, 1623 1/2 Klafter gemischtes Prügelholz und zu 27,800 Wellen geschätztes Abfallreis.

Weißbach, am 10. November 1852.

Großh. Badische
Bezirksforstei Kaltenbronn.
B e c h m a n n.

Privatnachrichten.

Frauenalb.

Mahlmühle-Verkauf u. Bierbrauerei-Verpachtung.

Die zu hiesiger Brauerei gehörige, an der Alb liegende Mahlmühle mit 2 Mahlgängen, einem Gerbgang und Schwingmühle, in dem 2 Stock hohen steinernen Wohngebäude eingerichtet, beabsichtigen wir

Donnerstag den 25. dieses Monats,

Vormittags 10 Uhr,

nebst den dabei sich befindlichen Dekonomie-Gebäuden und einigen Grundstücken unter äußerst günstigen Zahlungsbedingungen öffentlich zu verkaufen und laden Liebhaber hiezu, sowie zu der an demselben Tage,

Nachmittags 2 Uhr,

in unserem Wirtschaftsklofale hier stattfindenden mehrjährigen Verpachtung der großartigen ehemaligen Aktienbierbrauerei Frauenalb ergebenst ein.

Letzteres Anwesen besteht in den sehr geräumigen und aufs Beste eingerichteten Wohn-, Wirtschaftsklofale, Brauerei-Brannweinbrennerei-, den Dekonomie-Gebäuden, den nöthigen Kellern, und mehreren Morgen Wiesfeldern.

In Beziehung auf die Brauerei wird noch bemerkt, daß in selbiger 2 Pfannen, von denen die eine 45 und die andere 27 Dym hält, angebracht sind und daß alle zum Betrieb nöthigen Geräthschaften, z. B. Lager- und Ausfüllsäpflin u. s. w. mit in den Pacht gegeben werden.

Die Kaufs-, resp. Pachtbedingungen über diese schönen, nutzbringenden Etablissements, die circa 2½ Stunden von der Eisenbahnstation Ettlingen entfernt liegen, können, wie die Geschäfte selbst, täglich von erwaigten Liebhabern, welche jedoch obrigkeitlich beglaubigte Vermögens- und Leumundszeugnisse mitzubringen haben, bei uns eingesehen werden.

Den 12. November 1852.

Brauerei Frauenalb,
bei Ettlingen.

Frauenalb.

Fahrniß-Verkauf.

Wegen erfolglicher Verpachtung unserer Brauerei und Wirthschaft hier verkaufen wir Montag den 29. dieses Monats, von Morgens 9 Uhr an, gegen gleich baare Bezahlung folgende uns entbehrlich gewordene Fahrnißgegenstände:

3 zu jedem Gebrauch gleich gute Pferde (2 braune Wallachen und 1 schwarzes Stuten-Pferd), 2 Kühe, 1 Schwein, ca. 150 Pfund wiegend, eine beinahe noch neue messingene Drehpumpe, eine schöne zweispännige Chaise, 2 große aufgemachte Wägen mit eisernen Achsen, vieles Pferdgeschirr, worunter 2 Chaisengeschirre, 1 Reitzeug, Fuhr- und Bauerngeschirr, circa 5 Centner alten Hopfen, dann Vorräthe an Futter und Stroh, circa 200 Klafter verschiedenes dürres Brennholz und viele tausend Stücke große und kleine Faßdauben.

Kaufsliebhaber ladet höflich ein

Den 12. November 1852.

Brauerei Frauenalb,
bei Ettlingen.

Neuenbürg.

Seit letzten Sonntag vermiße ich meinen Handfarren. — Ich würde es mit Dank erkennen, wenn mir Jemand darüber Auskunft geben könnte.

Albert L u g.

Anzeige und Empfehlung.

Durch den Abzug des Herrn Stadtförsters Schober von hier wurde die Agentur der

Frankfurter Lebens-Versicherungs-Gesellschaft,

die ein Grundkapital von Drei Millionen Gulden besitzt, zu äußerst billigen Prämien Versicherungen leistet und Kapitalien auf Leibrenten übernimmt, wofür sie außergewöhnlich hohe Renten gewährt, uns übertragen.

Indem wir nun diese Gesellschaft angelegentlichst empfehlen, sind wir zur Abgabe von Prospekten oder sonstigen Papieren mit Vergnügen bereit.

Neuenbürg, im November 1852.

Die Agenten:

Gebrüder Meeh.

Die General-Agenten:

G. H. Keller's Söhne
in Stuttgart.

Zur Bestätigung

K r o n i k.

De u t s c h l a n d.

W ü r t t e m b e r g.

Dienstnachrichten.

Seine Königliche Majestät haben vermöge höchster Entschliehung das erl. Oberamt Kirchheim dem Oberamtmann Idler in Münsingen, seinem Ansuchen gemäß — das Oberamt Gmünd dem provisorischen Oberamtmann Schemmel definitiv — die erl. Kanzlistenstelle bei dem Ministerium des Innern dem Ministe-

rial-Kopisten Beck — die erl. Stelle eines Direktors des Gerichtshofs in Ehlingen dem Obertribunalrath v. Ege in Stuttgart — und den Obertribunalrath v. Hofacker in Stuttgart wegen körperlicher Leiden in den Ruhestand versetzt, zugleich aber demselben, in Anerkennung seiner geleisteten ausgezeichneten Dienste, unter gleichzeitiger Ernennung zum Ehrendirektor des Obertribunals, den Vorsitz im Kassationshof gnädigst übertragen — die erl. Aktuarsstelle bei dem Oberamtsgericht Münsingen dem Referendar erster Klasse Malblanc daselbst — die bei dem Oberamtsgericht Maulbronn dem Referendar

erster Klasse Härlein in Gmünd — die bei dem Oberamtsgericht Marbach dem Referendar erster Klasse Wächter in Ravensburg — und die bei dem Oberamtsgericht Nagold dem Referendar erster Klasse Ziegler in Tübingen zu übertragen geruht.

Seine Königliche Majestät haben ferner vermöge höchster Enschliebung auf das erl. Kameralamt Sindelfingen den Kameralverwalter Frost von Kapsenburg, seinem Ansuchen gemäß gnädigt veretzt — die Revierförsterstelle zu Ensfingen dem gewesenen Obersförster in Sulz, Grafen v. Urkull, übertragen — den Revierförster Gauß von Wildbad auf die Revierförsterstelle in Freudeustadt veretzt — zum Forstamtsassistenten in Zwiefalten den Forst-Praktikanten Stier von Wolfegg gnädigt ernannt — dem Postexpeditor Kuz in Calmbach die nachgesuchte Dienstentlassung ertheilt — das Umgeldskommissariat Oberndorf dem Umgeldskommissär Lächelin in Wangen — das zu Wangen dem Umgeldskommissär Knapp in Freudenstadt — das zu Stuttgart dem Umgeldskommissär Schmitt in Heilbronn — das zu Heilbronn dem Umgeldskommissär Neuffer in Hall — das zu Baihingen — dem Umgeldskommissär Osiander in Niedlingen gnädigt übertragen — auf das Umgeldskommissariat Rottenburg den Umgeldskommissär Böhm von Crailsheim, seinem Ansuchen gemäß, gnädigt veretzt — zum Umgeldskommissär in Ellwangen den Hüttenkassenbuchhalter Feil in Wasseralfingen — in Leonberg: den Kameralamtsbuchhalter Eberspächer von Sindelfingen — in Hall: den Ablösungskommissär Schmid von Bartenstein — in Crailsheim: den Ablösungskommissär Strölin von Welzheim — in Freudenstadt: den Assistenten Dehlinger bei dem Kontrollebureau der Eisenbahnkommission — in Niedlingen: den Assistenten Meßmer bei genanntem Kontrollebureau gnädigt ernannt.

Der Forstamtsassistent Kuttler von Mergentheim ist seinem Ansuchen gemäß auf die erl. Assistentenstelle bei dem Forstamt Söflingen veretzt worden.

Diensterledigungen.

Die Pfarrei Hagelloch, Def. Tübingen, — die Pfarrei Göltschein, Def. Herrenberg, — die Pfarrei Kayh, Def. Herrenberg, — die Pfarrei Wittershausen, Def. Sulz, — das Kameralamt Kapsenburg, — die Buchhaltersstelle bei dem Kameralamt Sindelfingen — und die Forstamts-Assistentenstelle in Mergentheim.

Der erl. Knabenschuldienst zu Möckmühl wurde dem Schulmeister Engel zu Hebsack übertragen.

Erledigt:

Der Schuldienst zu Stammheim, Def. Ludwigsburg (288 fl.) — der zu Horrheim, Def. Baihingen (300 fl. 33 fr.) — und der zu Gomadingen, Def. Münsingen (261 fl.)

Die neue Kirche in Enzklosterle, wo seit längerer Zeit neben der Schule ein Apfelbaum deren Stelle vertreten hatte, wurde am 16. Nov. als Geschenk des Staates der Gemeinde zum Gebrauch übergeben und unter Anwesenheit von Geistlichen und Beamten von Nagold, Neuenbürg, Altensteig, Wildbad u. und dem Zuströmen der Kirchengenossen und vieler Freunde der Feier von nah und ferne, feierlich eingeweiht.

Während des Gewitters am 16. Abends, zwischen 5 und 6 Uhr, schlug der Blitz in Dürrenz in eine Scheuer und legte dieselbe auch in Asche.

Preußen.

Sigmaringen, 6. Nov. Aus guter Quelle erfahre ich, daß die k. Regierung an die Polizeibehörde daselbst ein Dekret hat ergehen lassen, wonach die ausländischen Jesuiten des Landes zu verweisen sind. (D. Volksh.)

Oestreich.

Wien, 13. Nov. Das Infanterie-Regiment „Herzog von Wellington“ ist von Sr. Maj. dem Kaiser dem hier anwesenden Kronprinzen von Württemberg verliehen worden.

A u s l a n d.

F r a n k r e i c h.

Mit der Proklamation des Kaiserreichs werden viele Veränderungen eintreten. So soll man die Absicht haben, das Dktroi abzuschaffen und Steuern auf die Eisenbahnaktien und Renten einzuführen; man spricht sogar von der Einführung einer Vermögenssteuer. Diese Maßregeln sollen zu Gunsten der arbeitenden Klassen erlassen werden. Man will die Bourgoisie, die dem Kaiserreich nicht hold ist, die Kosten des neuen Regimes bezahlen lassen und sich der sozialistischen Maßregeln, denen sich die Bourgoisie im Jahre 1848 und später unter L. Napoleons Regierung so siegreich widersezte, bedienen, um die arbeitenden Klassen zu gewinnen. Am schwersten wird es seyn, die Armees zu befriedigen. (K.Z.)

A m e r i k a.

In Cincinnati lebt eine Frau, welche gegenwärtig ihren fünften Mann hat. Ihr erster Gatte war ein Deutscher, der zweite ein Franzose, der dritte ein Irländer, der vierte ein Italiener, und ihr gegenwärtiger Mann ist ein geborner Amerikaner. Sollte dieser auch das Schicksal seiner Vorgänger theilen, so wird sie vielleicht dieselbe Gunst noch auf einen amerikanischen Ureinwohner erstrecken, um so eine vollständige Musterkarte der Völkermischung in den vereinigten Staaten in ihren Sprößlingen darzustellen.

